



Auch in diesem Jahr veranstaltet die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten einen Willkommenstag im historischen Rathaus. Dieser findet am Samstag, 10. Oktober, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr statt.

Die Durchführung der Veranstaltung findet in einem kleineren Rahmen als gewohnt und unter Beachtung der Hygieneregeln zu aller gesundheitlichem Wohl statt. Die Gesundheit der Teilnehmenden hat dabei höchste Priorität, sodass verschiedene Maßnahmen getroffen worden sind, um den Infektionsschutz gewährleisten zu können. Sollte der Willkommenstag aufgrund von Veränderungen im Pandemieverlauf nicht in persönlicher Form stattfinden können, wird kurzfristig darüber informiert. Darüber hinaus steht fest, dass es auch eine digitale Version der Veranstaltung geben wird. Die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten wird durch ein vielfältiges künstlerisches und kulturelles Programm führen.

Der Willkommenstag bietet eine Plattform des Zusammenkommens, für gemeinsame Gespräche und für angeregte Diskussionen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, andere Initiativen, Institutionen, Akteure und Geflüchtete kennenzulernen oder zudem Kontakt zu alten und neuen Bekannten aus dem sich stetig verändernden Flüchtlingshilfenetzwerk aufzubauen.

Für die Koordinierungsstelle ist der persönliche Austausch zu einer wichtig gewordenen Tradition geworden, gleichzeitig möchten sie den Blick aber auch nach vorne richten und neue Projekte und Ideen vorstellen. Weiterhin führen sie durch die Wanderausstellung „Der z/weite Blick“, welche durch das Archiv der Jugendkulturen aus Berlin zur Verfügung gestellt wird.

„Wir freuen uns auf eine bunte Veranstaltung mit vielfältigem Programm und anregenden Gesprächen“, blicken Sozialdezernent Wolfgang Walter und das Team der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten auf den 5. Willkommenstag.